



„Die freudlose Gasse“ (Sofar-Film): Werner Kraus als Fleischermeister

## V O N N E U E N B Ü C H E R N

Charles G. D. Roberts, *Augen im Busch*. Gyldendal Verlag Berlin. — Die moderne Tiererzählung begann wohl mit Kiplings Dschungelbuch. Die ihm nachfolgten taten das, indem sie ihn gleich auf das kräftigste korrigierten. Denn Kiplings Tierwelt hatte zu starke Portionen Psychologie. Die nachfolgenden Erzähler waren als Jäger vertrauter mit ihren Objekten als der Journalist, der Ausflüge machte. So zunächst Fleuron. Dann der bei uns noch unbekanntere Currwood mit seinen zwei Hundebüchern. Jetzt Roberts, vielleicht der beste von ihnen, mit einer großen Reihe von Bänden, deren drei der deutsche Verlag gut übersetzt, aber sehr mäßig illustriert herausgebracht hat. Photos oder Holzschnitte würden hier besser sein als diese verwaschnen Zeichnungen ohne Charakter.

Jack London, *Schriften*. Gyldendal Verlag Berlin. Vier Bände. — Der jung

verstorbene Tramp, der London war, begann mit einem schwächlichen journalistischen Buche, das seine Jungensabenteuer im amerikanischen Westen erzählt, seine bestaunte Karriere als Erzähler. (Abenteuer des Schienenstranges.) Erst seine Erlebnisse in Klondike brachten ihn auf eine gewisse Höhe (In den Wäldern des Nordens); er vermochte es, seinen Erzählungen über das ethnographisch Interessierende hinaus Wert zu geben. Seine Erlebnisse in der Südsee (Südseegeschichten) erreichen nicht, was Stevenson davon berichtet hat. Sie bleiben amüsante Lektüre. Sein Roman Alkohol, wohl sein letztes Buch, ist spannend, aufregend.

Muharebe. *Der erlebte Roman eines deutschen Führers im Osmanischen Heer 1916/17*. Von Oberst a. D. Ludwig Schraudenbach. Drei Maskenverlag München. — Daß ein Tag um Tag geführtes